Quelle:
Copyright:

Siehe cod. 293, Bl. 109a-131a in 4°, das mit dem Msc. hier auch hinsichtlich der Einteilung stimmt.
Blatt 103 unbeschrieben.

3) Blatt 104a-109b: B. Bernardi liber de amando deo ad Haimericum Cardin.

4) Blatt 109b Sp 2-116b: S. Bernardo adscripta „confessio eiusdem i.e. Bernardi. — Siehe cod. 280 Bl. 322a-331b.
Bl. 1a eine blaue, rot verzierte Initiale, ebenso Bl. 3b, nur etwas größer; dann einige größere, sehr einfache rote Initialen.

alfch. 7/8 1909

334

Cod. CCCXXXIV.

Pergamenthandschrift des XIV.? Jahrhunderts. 206 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Schwarzenbrunner Bonifaz P. sagt p. 263: „vermutlich geschrieben c. 1300, denn die Rubriken halte ich fast für die Handschrift des Noricus."
Durchaus dieselbe Hand, wohl des beginnenden XIV. Jahrh.
Den Codex notierte sich (25. IX. 1884) Grisar S. J. Innsbruck, der sich alle Initien der Briefe aufschrieb. Von der letzten Distinction fehlen die letzten Briefe, da nur 101 da sind, aber angekündigt.

ol 1v – 2r 1. Spalte andere Hand (die der Rubra) sicher Hand Noricus"

Blatt 1a unbeschrieben.

1) Blatt 1b-204b: B. Gregorii Registrum Epistolarum. — Geschrieben unter Abt Friedrich von Aich. — Sicher, denn Noricus hat fol. 27b col. 2: Registrum Gregorii; dazu fügt Schmid Hugo P. die Bemerkung: „Ich bezeichnete den Codex als Produkt unserer Schreibschule."

2) Blatt 205a-206a: Senecae et Pauli epistolae.

3) Blatt 206b Sp 1: Abgari epistola ad J. Chr. et rescriptum J. Chr. ad eum.